

ABENTEUER CAMPING



Das Magazin für Outdoor-Urlauber

WILDES FRANKREICH

Von den Alpen rüber zum Atlantik

TAUBERTAL

Radeln und Genuss in fränkischem Idyll

ESTLAND

Mit dem Zelt durch das baltische Land

NATIONALPARK

Berchtesgadener Land: Wanderglück

KARIBIK-ZAUBER

Endlich möglich: Im Mietmobil zu den schönsten Orten auf Kuba



MIKRO-ABENTEUER

Schwarzwald-Camp: Zelten unter freiem Himmel, Klettern & Rafting



WAHNSINNS-TOUR

Von Österreich nach Indien: Im Lkw durch eine ferne, fremde Welt



Deutschland € 5,90
Österreich € 6,70
Schweiz sfr 10,00
BeNeLux € 6,95
Frankr./Ital./Span./
Port. (cont.) € 7,95
Finnland € 8,70



Die neue Freiheit

EDITORIAL

Wer hätte das für möglich gehalten. Ein Virus hält die Welt in Schach, verändert das Leben und wird zum bestimmenden Thema. Seit mehr als einem Jahr kämpfen wir alle mit Corona.

Dass davon auch der Urlaub und Camping betroffen sind, erscheint mir angesichts der Mammut-Aufgabe, die Pandemie zu besiegen, zwar als ärgerlich, aber doch als eher zweitrangig. Ganz andere Schicksale als eine verschobene oder gar abgesagte Reise haben für mich einen höheren Stellenwert: Menschen, die ums Überleben kämpfen, Existenzen, die am Abgrund stehen.

Nicht, dass wir uns falsch verstehen: Auch mir fehlt das Reisen sehr. Jeden Tag habe ich mit Traumzielen zu tun, mit Freizeitfahrzeugen, Camping- und Stellplätzen. Nur leider nicht in echt.

Von mir wie von Ihnen ist aktuell (noch) eines gefordert: Geduld. Aktiv müssen wir abwarten, was sie uns hoffentlich so schnell wie möglich bringt, die viel zitierte neue Freiheit. Aktiv, weil wir uns trotz aller Härte an die Regeln halten müssen.

Und noch etwas dürfen wir: träumen. Dabei möchte Ihnen Abenteuer Camping helfen. Wie wär's mit dem Abenteuer vor der Haustür? Etwa im Schwarzwald, im Taubertal oder im Berchtesgadener Land? Einer Spurensuche auf Himmelswegen in Ostdeutschland?

Natürlich blicken wir auch in die Ferne: nach Frankreich und Estland. Doch es geht noch weiter weg: bis nach Indien und – im Mietmobil über die Karibikinsel Kuba. Jawohl, wir blicken sogar unter Wasser und begleiten einen passionierten Taucher, der im Mobil zu seinen Hotspots reist.

Ach ja, wenn ich's mir überlege: So schlecht sieht die neue Freiheit gar nicht aus. Wird schon.

Herzlichst, bleiben Sie gesund,

Ihr Claus-Georg Petri

VOM REISEN
TRÄUMEN – MIT
ABENTEUER
CAMPING



Claus-Georg Petri, Chefredakteur

GRIECHENLAND
Zum Tauchen mit dem Mobil

24



FRANKREICH
Von den Alpen zum Atlantik

6



Titelbild: Oleh Slobodeniuk, istock



76

ESTLAND
Romantische Zelttour

ABENTEUER CAMPING



INHALT

FRANKREICH: AUF ZUM ATLANTIK

Wenn die Sehnsucht lockt: Eine Familie aus München nutzte 2020 die Zeit zwischen den Lockdowns, um mit ihrem Wohnmobil quer durch unser Nachbarland zu reisen. Und unterwegs schwer aktiv zu sein. SEITE 6

TAUBERTALRADWEG: FEST IM SATTEL

Wer es geschickt anstellt, nutzt sein Reisemobil, seinen Campervan oder seinen Caravan als Ausgangspunkt für **ausgedehnte Radtouren** im lieblichen Taubertal. Hier stimmt dafür alles – Stell- und Campingplätze bieten die optimale Infrastruktur für einen erlebnisreichen Urlaub. SEITE 16

TAUCHEN: ABENTEUER UNTER WASSER

Immer mehr Taucher entdecken die Vorzüge, die ein Freizeitfahrzeug als Basis für ihr Hobby bedeutet. Reportage über eine Reise via Bayern, Österreich und Italien bis nach Griechenland – mit beeindruckenden Bildern einer ansonsten eher verschlossenen Welt. SEITE 24

SCHWARZWALD: WILDNIS VOR DER HAUSTÜR

Mikro-Abenteuer stehen hoch im Kurs: Zelten unterm Sternenhimmel, Klettern in einer Schlucht und Rafting auf einem wilden Fluss – all das geht im Schwarzwald. Für Camper, die gern einmal die Herausforderung der Natur am eigenen Leib spüren wollen. SEITE 32

ASIEN: WELTREISE IM LKW

Fremde Welten entdecken: Im selbst ausgebauten Lastwagen reist es sich sehr abenteuerlich, zumal das Ziel, das ferne Indien, eine völlig andere Kultur beschert. Was hat das reisende Paar aus Österreich auf seiner unglaublichen Reise erlebt? SEITE 40

NATIONALPARK BERCHTESGADEN: WANDERTOUREN

Stramme Waden gefragt: Im einzigen Nationalpark in den deutschen Alpen geht es knackig zur Sache. Wer gerade deshalb die Wanderschuhe anzieht, erlebt ein Abenteuer zwischen Himmel und Erde – das Freizeitfahrzeug ist dabei das willkommene Zuhause nach der Tour. SEITE 51

NACHRICHTEN

Interview: Bulli-Selbstausbauer und -Vermieter aus Teneriffa spricht über seine Erfahrungen; **Wanderwoche:** Oase-Alpin-center kombiniert geführte Bergtouren mit dem Aufenthalt

THÜRINGEN, SACHSEN-ANHALT
Den Himmelswegen folgen

86



im Reisemobil auf dem Stellplatz; **Trekkingpark Sauerland:** Zelten unterm Sternenhimmel; **Grömitz:** Schlafstrandkörbe an der Ostsee; Schlafen im Baumhaus im Allgäu SEITE 62

ZUBEHÖR

Crawler TRC 458: Ein offroad-tauglicher Caravan erobert die Welt abseits befestigter Straßen; **Liontron:** Autark-Paket; **Thule:** neue Dachzelte; **Dometic:** Luftzelte; Grill und Rucksack SEITE 70

ESTLAND: PARADIES FÜR CAMPER MIT DEM ZELT

Nördlichstes Land im Baltikum: Wer Einsamkeit sucht und Stille, der ist richtig in Estland. Für Camper mit dem Zelt eröffnet sich hier eine Welt, die freier nicht sein könnte – und die voller Zauber steckt. SEITE 76

HIMMELSWEGE: THÜRINGEN UND SACHSEN-ANHALT

Unglaublich: Seit die Himmelscheibe von Nebra entdeckt ist, blickt die Welt auf Orte, die zuvor eher unbekannt waren. Zu erleben gibt es prähistorische Funde und rekonstruierte Anlagen längst vergessener Hochkulturen – mit dem Reisemobil super zu erforschen. SEITE 86

KUBA: TRAUMZIEL IN DER KARIBIK

Endlich offen für alle: Seit Kurzem gibt es auf Kuba Reisemobile zu mieten. Doch was gibt es auf der Zuckerinsel zu erleben? Ist es dort überhaupt sicher? Antworten gibt eine exklusive Reisereportage von der sehnsuchtsvollen Insel. SEITE 94

Editorial Seite 3
Impressum Seite 106

Gut gesattelt



Radeln macht Spaß: Unterwegs in Wertheim und entlang der Tauber, die in direkter Nähe fließt.

Mit dem Reisemobil ankommen und das Fahrrad aus der Heckgarage holen. Losstrampeln und abends wieder zurück zum Stell- oder Campingplatz fahren. Oder den Radausflug mit einer Wohnmobiltour kombinieren – all das klappt geradezu beispielhaft gut zwischen Rothenburg ob der Tauber und Wertheim: Das Taubertal hat sich mit einem umfangreichen Angebot auf Gäste im Reisemobil eingestellt.

Obendrein feiert diese Region in diesem Jahr ein rundes Jubiläum: 70 Jahre liebliches Taubertal. Wenn Corona keinen Strich durch den Veranstaltungskalender macht, kann sich das bunte Programm sehen lassen. Motto: Fränkisch gut. Die Veranstaltungen reichen von Weinproben über kulinarische Spazier-

gänge und Geburtstagskonzerten bis hin zu der Sonderausstellung „Außergewöhnliche Fahrräder“.

Dass sich das Taubertal besonders den Drahteseln widmet, verwundert nicht: Der 100 Kilometer lange Taubertalradweg, genannt „Liebliches Taubertal – der Klassiker“, bestand 2020 seit 40 Jahren. Diese Vorzeigestrecke hat der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) schon viermal in Folge mit fünf Sternen bewertet, der höchsten Auszeichnung für Radfernwege national wie international. Der Taubertalradweg ist damit einer von nur zwei Fünf-Sterne-Radwegen in Deutschland und einer von vier in Europa, der diese Wertung vorweist. Ganzjährig steht 2021 in Lauda ein Jubiläums-Bilderrahmen an diesem Radweg – für das gelungene Selfie.

ÜBER UND UNTER WASSER

 Von Walter Drechsler

Flossen an, Tauchermaske auf, raus aus dem Mobil – und ab unter Wasser. Viele Taucher haben die Vorzüge eines Reisemobils erkannt, um ihr Hobby auszuüben. Dabei geht es um mehr als Flexibilität.

Reisen mit dem eigenen Apartment erfreut sich großer Beliebtheit. Nicht nur in Corona-Zeiten wünschen sich Urlauber mehr Unabhängigkeit und Flexibilität. Für uns Taucher ist diese Art Urlaub mit dem Reisemobil sehr von Vorteil: Übergepäck beim Einchecken – kein Thema. Der Straße und der eigenen Nase folgen, kein Zeitdruck, selbstbestimmtes Leben, zu bleiben, wo es einem gefällt.

Von München aus starten wir, meine Frau Linda und ich, mit dem Wohnmobil auf große Fahrt, Ziel: Griechenland. Unabhängig von Reisegruppen, Hoteltrubel und andere Vorgaben – nur die Heimfahrt ist fix. Fünf Wochen Zeit zum Schnorcheln und Tauchen.

WALCHENSEE, BAYRISCHE KARIBIK

Erste Etappe: die bayrische Karibik, der Walchensee. Da wir genug Muße haben, nutzen wir Deutschlands tiefsten und größten Alpensee für einen Zwischenstopp. An der Durchfahrtsstraße in Urfeld parkt unser fahrbares Apartment. Es geht aus dem Wohnzimmer direkt hinaus zum Tauchplatz.

Mit seinen unverbauten Ufern bietet der Walchensee einige Einstiegsmöglichkeiten. Wir wählen den Steg am Bootsverleih in Urfeld. „Noch hat die Schneeschmelze nicht begonnen, seit längerer Zeit hat es nicht geregnet, also habt ihr gute Sicht“, gibt uns Karl Asensdorfer, selbst passionierter Tau- ➞



Nichts wie RAUS

🔥 Text und Fotos: Monika Neiheisser

Auszeit vor der Haustür: Die Nacht im Trekking-Camp unter freiem Himmel, danach über die Murg raften. **Solche Abenteuer** lassen sich im **Schwarzwald** erleben. Ganz ohne Smartphone.



Wo es nur so sprießt: Orchideen und Heidelbeeren wachsen am Wegesrand, und wer als Wanderer die Augen offen hält, entdeckt viele Pflanzen und Tiere. Manche eignen sich, um den Speiseplan etwas leckerer zu gestalten. Also los.



So geht Abenteuer: Unter freiem Himmel im Wald campen. Da macht es Spaß, das Zelt aufzubauen, und die Hängematte verspricht ruhige Minuten.



So viel Schwarzwald auf einmal habe ich selten gesehen. Mittendrin stehe ich schwer bepackt mit Zelt, Isomatte, Schlafsack und Essen im Rucksack auf der hölzernen Aussichtsplattform Ellbachseeblick bei Baiersbrunn. Hier zeigt sich die Landschaft dunkelgrün – bis zum Horizont. Echter Schwarzwald eben, mit Tannenzapfen, auf die wir von oben blicken.

Im Tal schimmert klein und schwarz der Ellbachsee. Zu dem wollen wir absteigen und

in der Nähe unsere Zelte zwischen den Bäumen aufschlagen. Weg von der Zivilisation und vom Handyempfang, rein in die Freiheit und Natur: Der Schwarzwald zeigt Herz für Naturfreunde.

In neun Trekking-Camps im Nationalpark Schwarzwald, im Naturpark Schwarzwald Nord/Mitte und im Naturpark Südschwarzwald zwischen Baden-Baden und Freudenstadt ist das Übernachten an ausgewiesenen Camps im Wald ausdrücklich er- ➔

GOTT ZUM *Lachen* BRINGEN

Mit einem Mercedes-Benz Rundhauber von Österreich
bis nach Indien und zurück – eine anderthalbjährige Reise
voll von jenem Mut, die eigenen Pläne immer wieder
über den Haufen zu werfen.

📷 Text und Fotos: Von Sabine Buchta und Peter Unfried



DER MIT DEN Bergen

Der einzige deutsche Nationalpark in
den Alpen erfordert stramme Waden:

📍 Text: Claus-Georg Petri, Fotos: BGLT

Steile Strecken wollen nicht nur im zentral gelegenen Wimbachtal gemeistert werden.

Es brüllt. Und es tobt. Es spritzt und rauscht und nebelt. Das Wasser des Wimbachs leistet hier – auf den 200 Metern der Wimbachklamm – ganze Arbeit. Seit Jahrmillionen schneidet es sich durch den Dachsteinkalk, der hier im Trias – also vor 250 Millionen Jahren – abgelagert wurde. Und: Das Wasser hat Versteinerungen frei gelegt – Beweis für ein Meer, das hier, wo sich heute die Berchtesgadener Alpen erheben, einst angebrandet ist.

Das ist lange her, doch die Wanderer, die über die hölzernen Stufen durch die Klamm aufwärts laufen, staunen über ihren Weg durch die Erdgeschichte. Allein der Steg, auf dem sie steigen, blickt auf eine eigene Historie zurück – erdgeschichtlich gesehen dauert die allerdings maximal ein Wimpernschlag.

Den ersten Steg durch die Wimbachklamm haben Ramsauer Holzknechte gebaut, als sie Holz für die Saline in Berchtesgaden den tosenden Bach hinunter trifteten. Anno 1843 wurde die Trift eingestellt, und seit 1847 wagen sich Touristen auf dem Wanderweg mit Stufen und Brücken zum wilden Wasser. Heute bezahlen sie sogar 2,50 Euro Eintritt dafür (mit Gästekarte 2,00 Euro).

Der kurze Gang durch die Schlucht auf dem Rundweg zur Hochalmscharte in 1.663 Meter über NN zum Wimbachschloss (937) und wieder zurück zum Startpunkt an der Nationalpark-Informationsstelle neben der Wimbachbrücke verdeutlicht, dass noch heute die Spuren des Salzes deutlich sichtbar sind. Und zwar mehr, als womöglich manchem Naturschützer lieb ist.

„Hier wachsen neue Bäume nach“, erklärt der Nationalpark-Ranger auf der geführten

Tour, „da haben wir kleine Inseln gegen die Monokultur geschaffen.“ Die pflanzliche Konzentration besteht aus schier allgegenwärtigen Fichten, die einst als schnell nachwachsender Brennstoff für die Saline in den kahl geschlagenen Wäldern auch rund um Berchtesgaden angepflanzt worden waren. Die Probleme, die Monokultur verursacht, waren den Verantwortlichen damals entweder nicht bekannt oder egal. Etwa Waldsterben durch den Borkenkäfer.

An einer schwarzen Kiste mit Löchern, die auf zwei Pflöcken steht, hält der Ranger an: „In dieser Falle ist Pheromon, ein Sexuallockstoff. Darauf fliegen die Borkenkäfer – und fin- ➔“

Hinauf mit Getöse: Die Wimbachklamm lässt sich nur von unten erobern. An der Wanderstrecke gibt es immer wieder Info-Punkte, vor allem aber herrliche Ausblicke.



Foto: Daniel Sessle (Aufmacher) unsplash.com; BGL